

berühmte Schloß Blawenburg / oder Plassenburg; darinn jekt die Na'apt. Briefe und dergleichen vornehme schriftliche Sachen / des Fürstlichen Hauses Brandenburg/v erwaret werden; wie dann solches Schloß/ im nächsten Teutschen Krieg/ un-  
erobert verblieben ist.

Dettelbach / Zettelbach / ein Bischofflich Würzburgisch Städtlein am Mäyn/ sampt einem Ampt; dahin vom Jahr Christi 1505. an/ bis diser Zeit/eine grosse Walfahrt / zu einem von Holz geschnitnen Mariä-Bildlein/ ist; dabey vil Wunderwerck geschehen seyn sollen; wie davon unterschiedliche Bericht im Druck vorhanden seyn.

Dollenstein / von theils Dalnstein genandt/ ein Bischofflich Eichstädtisch Städtlein/und Schloß an der Altmüll.

Ebrach/ Eborach/ ein herzlich Cistercienser-Closter/mit einer sehr schönen Kirchen/auch andern stattlichen Gebäuen/ (so theils dahero ein Städtlein nennen/ so es aber nicht seyn solle/) an dem Wasserlein Klein-Ebrach / im Steigerwald / und Stifte Würzburg vier Meilen von der Reichs-Stadt Schweinfurt/gelegen; dahin eines abgelebten Bischoffs zu Würzburg Herk geführt wird. Es liegen darinn vil vornehme Leute; sonderlich aber die Grafen von Castell/ so disem Kloster/ so sehr großes Einkommen hat/ vil gutes erzeuget haben. Man nennet auch Eborau.

Ellingen/ Markt/ und Schloß / nahend Weissenburg am Nordgau/ und Pleinfeld/ so des  
Her.